

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 30

Artikel: Um einen Schwingerkönig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



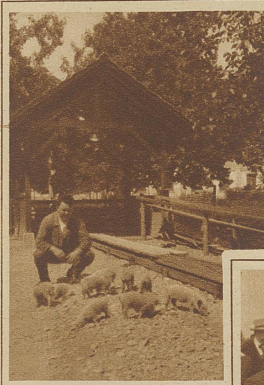
Röbu beim Heuen

UM EINEN SCHWINGER- KÖNIG

In Bern droben heist er einfach «Röbu», oder wenn's gar nicht pressiert «Roth Röbu». Kennen tut ihn jedes Kind. Sind doch bei uns die Schwingerkönige wenigstens so populär wie in Amerika die guten Boxer. Und solch ein Schwingerkönig ist Robert Roth auch. Allerdings liegt nun das Eidgenössische Schwing- und Aepplerfest in Bern, an welchem der damals 21jährige obenausschwang, schon ganze acht Jahre zurück. So jung war wohl noch nie einer Schwingerkönig geworden. Daß sich dann Röbu in der wirtschaftlichen Krisenzeit, wo der Nidel nicht mehr so dick auf der Milch schwamm, dem Berufsringen und schließlich sogar dem Boxen zuwandte, hat ihn eine Zeit-

lang seiner gewaltigen Sympathien etwas beraubt. Denn wir Schweizer wollen, daß unser schönstes Nationalspiel rein bleibe von allem ausländischen Sporttum. Das hat auch Robert Roth bald eingesehen und quittierte darum die ganze Ringerei und Boxerei, um so mehr, als er zur Ueberzeugung kommen mußte, daß ein ehrlicher Sportsmann in dieser «Branche» auf keinen grünen Zweig kommen kann.

Heute erfreut er sich wieder uneingeschränkter Sympathien. — Die Roth sind ein großes Schwinger-geschlecht. — Schon Niklaus Roth, der 1911 am Eidgen. Schwing- u. Aepplerfest in



Schweinezucht

Zürich im 2. Rang stand, lenkte die Aufmerksamkeit durch seine außerordentlichen Körperkräfte auf sich. Und in jüngerer Zeit haben Robert Roth und seine Brüder, kurz genannt die «Roth-Buebe», an vielen Schwingfesten große Erfolge erzielt.



Kranzmädeli von Heimiswil

Das schönste Gesicht verliert seinen Reiz

wenn es unrichtig gepflegt wird und Ausschläge und sonstige Unreinheiten die Haut zerstören. Die zweckmäßige Verwendung von

„KAISER-BORAX“

als wirksamer Zusatz zum täglichen Waschwasser beugt allen Hautkrankheiten vor, heilt und verhindert Gefächts-Ausschläge, Finnen, Mitesser, Pickel usw. Wer daher eine gesunde und vernünftige Hautpflege betreiben will, bediene sich dieses erstklassigen Hygiene-Präparats, das allen Anforderungen entspricht. — Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Heinrich Mack Nachf., Altm a. D.

**Güter-
manns**
Nähseiden



EGLISANA

Die durch
Qualität und Umsatz
dominierende
Hauptmarke
aller
alkoholfreien
Gesundheitsgetränke!

INSERTATE

in der «Zürcher Illustrierten» bringen sichern Erfolg

Chalet-fabrik.

ERIKART

Telek. 24 Belp bei Bern

Billige Preise

PAUSCHALÜBERNAHME BEI
ERSTKLASSIGER AUSFÜHRUNG



Die durch Schönheit und Kunst berühmte Filmkünstlerin

MARY KID

urteilt: „Keine gepflegte Dame kann TAKY entbehren.“

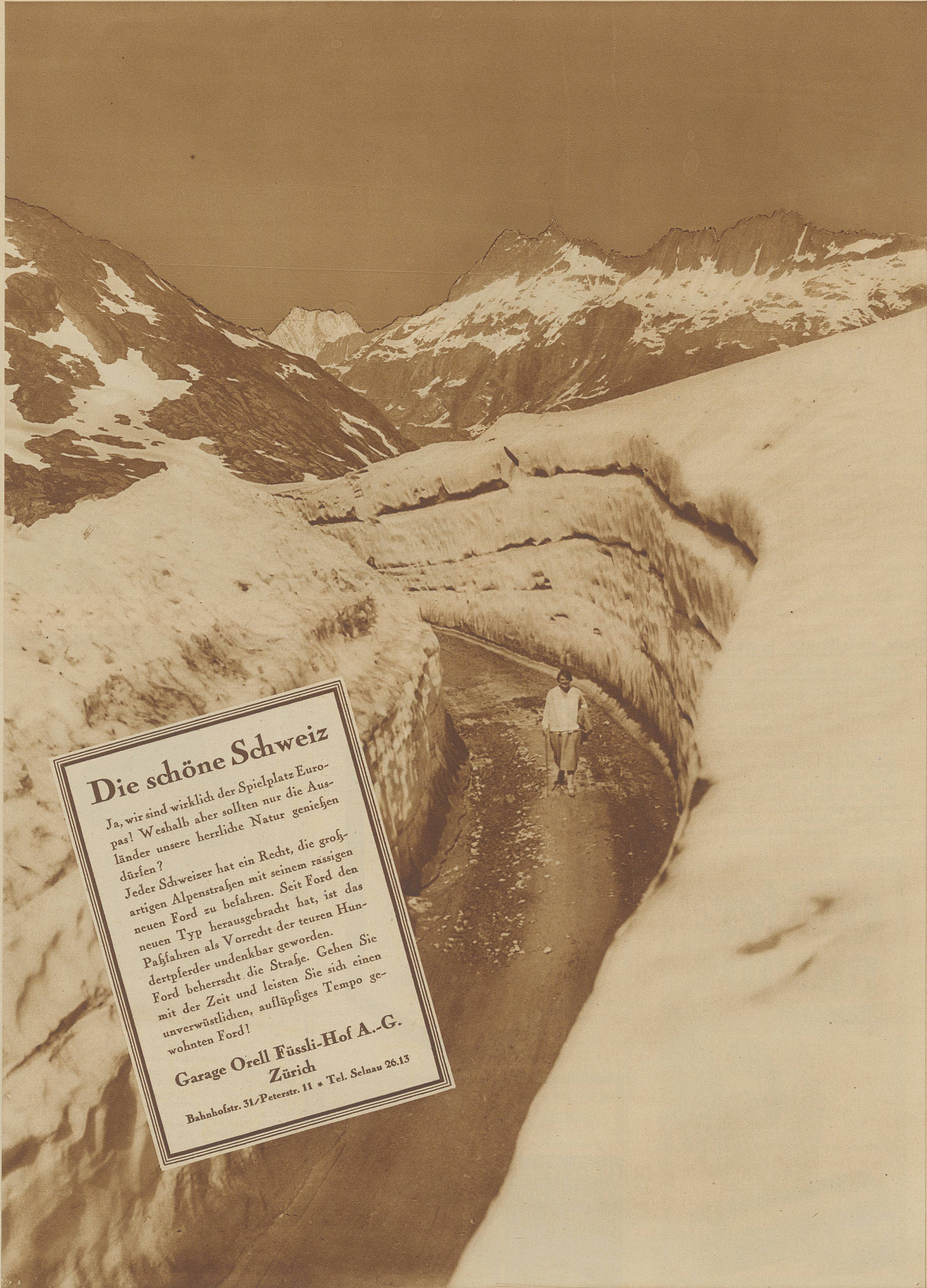
Die Entfernung von Härchen und Haarflaum auf Armen, Beinen und Nacken gehört zur Schönheitspflege jeder Dame.

Die Anwendung des Rasiermessers verbietet sich, weil es kratzt und Pickel verursacht; andere Enthaarungsmittel sind unbequem in der Anwendung und riechen schlecht. TAKY 1929 in neuer Zusammensetzung überwindet alle Schwierigkeiten. Es kommt gebrauchsfertig als weiche Creme aus der Tube und wirkt, auf jede beliebige Hautstelle aufgetragen, in 5 Minuten. Die Parfümierung ist angenehm; die Haut wird weiß, glatt und zart. Dabei hält sich TAKY unbeschränkt bis zum letzten Tubenrest und ist daher äußerst sparsam im Gebrauch. Jede Dame, die einen Versuch mit TAKY gemacht hat, wird zur überzeugten Anhängerin von TAKY 1929.

TAKY ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich zum Preise von Fr. 3.25. Jeder Tube ist ein Garantieschein beigelegt. Generalvertrieb für die Schweiz: Le TAKY, BASEL, Steinertorstraße 23.

TAKY 1929 in neuer angenehmer Parfümierung und Zusammensetzung übertrifft alles bisher Dagewesene.

TAKY 1929 greift unter Garantie die Haut nicht an.



Die schöne Schweiz

Ja, wir sind wirklich der Spielplatz Europas! Weshalb aber sollten nur die Ausländer unsere herrliche Natur genießen dürfen?

Jeder Schweizer hat ein Recht, die großartigen Alpenstraßen mit seinem rassigen neuen Ford zu befahren. Seit Ford den neuen Typ herausgebracht hat, ist das Pashfahren als Vorrecht der teuren Hundertpferder undenkbar geworden. Ford beherrscht die Straße. Gehen Sie mit der Zeit und leisten Sie sich einen unverwundlichen, auflüpfigen Tempo gewohnten Ford!

Garage Orell Füssli-Hof A.-G.
Zürich

Bahnhofstr. 31/Peterstr. 11 • Tel. Selnau 26.13